

Duo holt Schloss aus Dornröschenschlaf

Vor drei Jahren kauften Henrik Stein und Ismail Mukadam das Schloss Hafenpreppach. Nun ist dort Leben und Musik eingekehrt. Die Pläne der beiden gehen aber weiter.

Von Barbara Pittner

Hafenpreppach – Während die einen die Nähe der Metropolen suchen, wenden sich die anderen ländlichen Regionen zu, um dort Kunst und Kultur eine neue Heimat zu geben. Zu ihnen zählen auch Ismail Mukadam und Henrik Stein. In Schloss Hafenpreppach haben der Unternehmer und Banker, die beide in Frankfurt leben, ihrerseits eine neue Heimat gefunden und sie planen, das Barockschloss mit Konzerten und Kulturveranstaltungen aus seinem Dornröschenschlaf zu erwecken.

Das Schloss stammt aus dem 16. Jahrhundert und liegt auf einer Anhöhe umgeben von einem Schlossgarten und einer Parkanlage. Vor drei Jahren entdeckten Henrik Stein und Ismail Mukadam das Kleinod. „Das Schloss war keine Bauruine. Es war vielmehr bezugsfertig und besaß zugleich ein wunderbares Ausbaupotential, und so haben wir uns zu dem Kauf entschlossen.“

Seitdem ist viel passiert. Sie haben das Erdgeschoss komplett saniert, die HIMS-Academy gegründet und jüngst wurde der Verein „Musik und Kunst in Hafenpreppach e.V.“ ins Leben gerufen. Das Ziel der Academy wie des Vereins ergänzen sich: Organisation und Förderung von kulturellen Veranstaltungen, wie Konzerten, Kunstausstellungen, Meisterkursen, Art-in-Residence-Programmen,

„Das Schloss war bezugsfertig und besaß zugleich ein wunderbares Ausbaupotential, und so haben wir uns zu dem Kauf entschlossen.“

Henrik Stein,
Gründer und Geschäftsführer
HIMS Academy

Vortragsreihen, Diskussionsrunden, Aus- und Weiterbildung von Kulturinteressierten sowie die Förderung der Jugendarbeit.

Schon jetzt führt Ismail Mukadam Gespräche mit einem renommierten indischen Künstler Mukund Iyer, der im kommenden Jahr nach Schloss Hafenpreppach kommen soll, um dort zu arbeiten und Workshops anzubieten. „Wir wollen, dass sich das Schloss zu einem Ort des interkulturellen Austauschs entwickelt“, so Mukadam. Er selbst stammt aus Indien, hat in London Kunst studiert und besitzt intensive Kontakte in die aktuelle internationale Kunstszene. „Ich habe schon mit dreizehn Jahren angefangen, Kunst zu sammeln“, erzählt er und so liegt es nahe, dass er diese Leidenschaft mit anderen teilen möchte. Seit nunmehr fast 20 Jahren lebt er in Deutschland.

Auch für Henrik Stein ist die Kunst, insbesondere die Musik, ein essentieller Bestandteil seines Lebens. „Seit 40 Jahren bin ich mit der klassischen Musik verbunden.“ Und er erzählt weiter: „Ich habe zu meinen Studentenzeiten in Wien Stehplätze für die Oper erstanden und so Pavarotti, Domingo und viele andere Stars der Oper live erlebt.“

Diese innige Verbundenheit zur klassischen Musik schlägt sich auch



Nach Weißenbrunn erklingt auch im Schloss in Hafenpreppach seit diesem Herbst meisterhafte Musik. Zwei neue Besitzer wollen dort mit Hilfe der HIMS-Academy und des Vereins Musik und Kunst in Hafenpreppach e.V. regelmäßig Künstler in das barocke Kleinod holen. *Fotos: HIMS Academy*



Ismail Mukadam und Henrik Stein aus Frankfurt haben das Anwesen gekauft und wollen es zu einem Treffpunkt der internationalen Kulturszene machen.



Musiker der Staatskapelle Berlin haben im September zum Auftakt im Schloss musiziert. Weitere Konzerte sind geplant.



Die Orangerie des Schlosses soll zukünftig als Konzertsaal fungieren...



Die Umbauarbeiten darin befinden sich derzeit in vollem Gange.

in den Planungen der aktuellen Konzertreihe „Classic makes happy“ in Schloss Hafenpreppach nieder. Den Auftakt bildete das Konzert „Mostly Mozart“ mit dem Bläseroktett der Staatskapelle Berlin am 1. September. Diesem Konzert folgt am 30. November das Tilia-Quartett der Staatskapelle Berlin mit Werken von Ludwig van Beethoven und Felix Mendelssohn-Bartholdy in der Kirche von Schloss Tambach.

Am 1. März 2020 gastiert das Bläserquintett der Staatskapelle Berlin mit Kompositionen von Wolfgang Amadeus Mozart, Darius Milhaud, Alexander von Zemlinsky und Hanns Eisler ebenfalls in der Kirche von Schloss Tambach und am 10. Mai 2020 findet sich das Streichquar-

tett der Staatskapelle Berlin mit Werken von Mozart, Franz Schubert und Leoš Janáček wieder in Schloss Hafenpreppach ein.

Bis dahin sollen die Umbaumaßnahmen der Orangerie des Schlosses in einen Konzertsaal abgeschlossen sein. So werden künftige Konzerte entweder unter freiem Himmel oder bei schlechter Witterung in der neuen Orangerie stattfinden können.

Der Kontakt zu der renommierten Staatskapelle Berlin ist ebenfalls durch das private Interesse an der Oper und dem Orchester und seinen wunderbaren Ensembles entstanden. Das Orchester feiert im kommenden Jahr sein 450-jähriges Jubiläum, und so wurde die Idee geboren, dass Kammermusikensembles mit

Musikerinnen und Musikern aus der Staatskapelle Berlin in Schloss Hafenpreppach gastieren. „Wir freuen uns, dass wir die Entwicklung dieses neuen Kulturortes begleiten dürfen“, freut sich Wolfgang Hinzpeter. Er ist Bratschist in der Staatskapelle Berlin, liebt die Kammermusik und berät die HIMS-Academy in der Konzertplanung und der Dramaturgie der Musikprogramme der einzelnen Konzerte.

Zweifelsehne haben sich Henrik Stein und Ismail Mukadam viel vorgenommen. Die Veranstaltungen und Projekte der HIMS Academy zeichnen sich durch ein hohes Maß an Professionalität, Qualität und Exklusivität aus, so der eigene Anspruch. Doch die Leidenschaft für

die Sache, die Kontakte zu den entsprechenden Orchestern, Künstlerinnen und Künstler sowie der Zauber des Barockschlosses stellen in Aussicht, dass der Name Hafenpreppach künftig öfter in Verbindung mit hochkarätigen Kunst- und Kulturveranstaltungen genannt werden wird.

Karten für Konzerte

- Tickets zu allen genannten Konzerten der Ensembles der Staatskapelle Berlin gibt es an der Abendkasse oder über www.reservix.de und www.adticket.de.
- Informationen und einen Newsletter zu den Aktivitäten der HIMS Academy finden sich unter www.hims.academy.

Guten Morgen Haßberge

Der Amerikaner Brian Shaw ist mit Sicherheit einer der stärksten Menschen unserer Zeit. Im Jahr 2017 hob er bei der Weltmeisterschaft der Strongmen eine 254 kg



Von Andreas Wolfer

schwere Steinkugel mit bloßen Händen hoch und stellte damit einen neuen Weltrekord auf. Dass ich jemals eine solche sportliche Extremlistung bewältigen werde, halte ich für ausgeschlossen. Dennoch durfte ich neulich erfahren, wie ein Aspekt im Leben eines solchen Athleten wohl sein muss. Um seine enorme Muskelmasse erhalten zu können, muss Brian Shaw nämlich Unmengen an Lebensmitteln verputzen. Täglich über 10000 Kalorien. Möglich ist dies nur, indem er zahlreiche kleinere Zwischenmahlzeiten über den Tag verteilt zu sich nimmt. Ganz ähnlich funktioniert auch ein traditionelles italienisches Hochzeitsessen. Hierbei gilt jedoch die Regel: Umso mehr Kostlichkeiten das Paar seinen Gästen kredenzt, umso glücklicher wird die Ehe in der Zukunft. Welches Ausmaß dieses Streben nach Glück haben kann, durfte ich auf der Hochzeit meiner Schwägerin vor einigen Wochen am eigenen Leibe erfahren. Bei dieser Feier umfasste das Menü ganze 23 unterschiedliche Gerichte, die den Gästen nach und nach serviert wurden. Bereits als der erste Hauptgang die Tische erreichte, kapitulierten die ersten. Ich jedoch hielt eisern bis zum Mitternachtsnack durch. Allein aus Ehrgeiz. Laut Brian Shaw fällt es ihm an manchen Tagen schwerer als an anderen, seine Extremdiät durchzuhalten. Ich hingegen war froh, am Tag nach der Hochzeit auch mal nichts essen zu dürfen. Nach reiflicher Überlegung wurde mir somit endgültig klar, dass das Leben eines Strongmans tatsächlich nichts für mich ist.

Witz des Tages

„Herr Doktor, mein Mann bildet sich ein, er sei eine Parkuhr.“ „Interessant! Aber weshalb sagt er mir das nicht selber?“ „Weil er den Mund voller Münzen hat.“

Meldung

Kanalbau in Eichelberg sorgt für Umleitung

Eichelberg – Vom 14. Oktober bis 25. Oktober wird die von Heubach kommende zweite Zufahrt nach Eichelberg wegen Kanalbaumaßnahmen voll gesperrt. Eichelberg ist über die erste Zufahrt weiterhin erreichbar. Die Umleitung ist ausgeschildert. Die Bevölkerung wird um Beachtung gebeten.

So erreichen Sie uns

Neue Presse
Zeitungsverkauf:
Leseinsel, Kapellenstraße 30,
96106 Ebern

Leserservice
(Abo, Zustellung) 09561 / 745 99 54
ebern@np-coburg.de

E-Mail
Private Kleinanzeigen 09561/7459955

Geschäftsanzeigen 0160/4945080
Telefax 09561/850-109



Ein Herz für Kinder

Auch in diesem Jahr hat sich Heinz Braunreuther, Leiter des Nostalgiemuseums in Burgpreppach, für Sonntag, 13. Oktober, dem Sonntag nach der Kirchweih etwas Besonderes einfallen lassen: Er öffnet in der Zeit von 13 bis 17 Uhr nicht nur sein Museum, sondern hält für jedes Kind, das sein Museum besucht, ein Spielzeuggeschenk bereit. *Foto: sna*

ANZEIGE

Hans Meyer

Metzgerei – Partyservice
96126 Maroldsweisach, Hauptstraße 15, Tel. 09532/795
Angebote gültig vom 10.10.2019 - 12.10.2019

Schweine-Kotelett	kg 4,44 €
Schweine-Hackfleisch	kg 5,55 €
Jungbullen-Rinderbrust ohne Knochen	kg 8,88 €
Paprika Lyoner	kg 8,49 €
Petersiliengelwurst	kg 8,49 €
gekochte Zwiebelwurst	kg 5,49 €

Freitag ab 11 Uhr - bitte vorbestellen!
Rouladen mit Semmelknödel - Portion 4,80 €